

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1906

326 (24.11.1906) Drittes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 326. Drittes Blatt.

Samstag, den 24. November

1906.

Amtliche Bekanntmachung.

Nr. 75 858. IV. Die Beiträge zur Invalidenversicherung auf Grund des § 34 Absatz 2 Ziffer 5 des Invalidenversicherungsgesetzes infolge der neuen Festsetzungen der ortsüblichen Tagelöhne betreffend.

Die Invalidenversicherungsbeiträge werden, soweit es sich nicht um solche für Mitglieder einer Orts-, Betriebs- (Fabrik), Bau- oder Innungs-Krankenkasse handelt, deren Festsetzung nach besonderem Maßstabe erfolgt, bemessen wie folgt:

1. Bezüglich der in der Land- und Forstwirtschaft beschäftigten Personen nach dem für sie festgesetzten durchschnittlichen Jahresarbeitsverdienste (§ 34 Abs. 2 Ziffer 2 Inv. Verf. Ges.).

2. Bezüglich aller anderen versicherungspflichtigen Personen nach dem 300fachen Betrage des ortsüblichen Tagelohnes gewöhnlicher Tagelöhner des Beschäftigungsortes (§ 8 Kr. Verf. Ges.), da die höhere Verwaltungsbehörde bis jetzt für einzelne Berufszweige keine anderen Jahresarbeitsverdienste festgesetzt hat (§ 34 Abs. 2 Ziffer 5 Inv. Verf. Ges.).

Während nun die neue Festsetzung des durchschnittlichen Jahresarbeitsverdienstes land- und forstwirtschaftlicher Arbeiter (s. unte. Bekanntmachung vom 26. Juni 1906 Nr. 42949) eine Aenderung der bisherigen Invalidenversicherungsbeiträge nicht zur Folge hat, tritt eine solche Aenderung infolge der durch den Bezirksrat mit Wirkung vom 1. Januar 1907 in seiner Sitzung vom 26. Juni 1906 beschlossenen Neufestsetzung der ortsüblichen Tagelöhne (s. Bekanntmachung vom 26. Juni 1906 Nr. 42948) ein. Die Aenderungen sind aus der nachfolgenden Zusammenstellung im einzelnen ersichtlich:

A m t	Bezirk bzw. Gemeinden, für welche die ortsüblichen Tagelöhne festgesetzt werden	Versicherte über 16 Jahre alt	Ortsübliche Tagelöhne		Invalidenversicherungsbeiträge § 37 Abs. 2 Ziffer 5				Gehobte Lehrlinge über 16 Jahre alt			
			bisher	neu	bisher		neu		bisher		neu	
			M.	M.	Klasse	℥	Klasse	℥	Klasse	℥	Klasse	℥
Karlsruhe	a) Stadtgemeinde Karlsruhe mit Beiertheim, Rintheim u. Rüppurr, sowie die Gemeinden Bulach, Daxlanden, Grünwinkel;	männliche	2.60	3.—	III	24	IV	30	II	20	II	20
		weibliche	1.50	1.90	II	20	III	24	I	14	II	20
	b) die übrigen Gemeinden des Amtsbezirks	männliche	2.—	2.20	III	24	III	24	I	14	II	20
		weibliche	1.90	1.40	II	20	II	20	I	14	I	14

In den Fällen des § 34 Abs. 3 des Inv. Verf. Ges., wenn die im voraus festgesetzte bare Vergütung für Wochen, Monate, Vierteljahr oder Jahr mehr betragen sollte als der 300fache Betrag des ortsüblichen Tagelohns, müßten gemäß § 34 Abs. 1 entsprechend höhere Beiträge eingezogen werden, wie auch für diejenigen Versicherten, welche nach § 34 Abs. 4 des Inv. Verf. Ges. die Versicherung in einer höheren Klasse beanspruchen.

Dies bringen wir hiermit zur Kenntnis der Gemeinden und insbesondere der Einzugsstellen, Arbeitgeber und Versicherten.

Die Einzugsstellen werden noch besonders angewiesen, genauestens darauf zu achten, daß vom 1. Januar 1907 ab die Beiträge nach den neuen Festsetzungen zu berechnen und zu erheben sind, damit später Marken von zu niederen Lohnklassen nicht vernichtet werden müßten.

Karlsruhe, den 17. November 1906.

Großh. Bezirksamt.

Rein.

Siegler.

(Alt-)Katholische Gemeinde.

Die regelmäßige Erneuerungswahl in den Kirchenvorstand betreffend.

Behufs Vornahme der Erneuerungswahl für das gemäß § 39 der Synodal- und Gemeindeordnung in diesem Jahre ausstehende Drittel der Mitglieder des Kirchenvorstandes sowie der Ersatzwahl für ein mit Tod abgegangenes Mitglied werden die Wahlberechtigten, d. i. alle großjährigen, im Besitze der bürgerlichen Ehrenrechte befindlichen männlichen Mitglieder der Gemeinde auf

Sonntag, den 9. Dezember d. J., vormittags zwischen 11 und 1/2 12 Uhr,

in das Sitzungszimmer im Pfarrhause mit dem Anfügen ergebenst eingeladen, daß die näheren Bestimmungen an der Kirchentüre angehängt sind.

Karlsruhe, den 23. November 1906.

Der Kirchenvorstand.

Siefert.

Bekanntmachung.

Nr. 26157. Die Stelle eines Schreibhilfen bei der städtischen Krankenhausverwaltung ist neu zu besetzen. Die Anstellung erfolgt zunächst probeweise.

Es werden nur Bewerber mit schöner Handschrift berücksichtigt, welche im Stenographieren und Maschinenschreiben bewandert sind. Geeignete Militäranwärter erhalten den Vorzug.

Bewerbungen sind unter Anschluß von Zeugnisabschriften innerhalb 14 Tagen bei der Krankenhausverwaltung einzureichen.

Karlsruhe, den 21. November 1906.

Das Bürgermeisteramt:

Siegrist.

Red.

Zwangs-Versteigerung.

Montag, den 26. November 1906, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokal Steinstraße 23 hier gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Pianino, 1 Buffet, 1 Silberschrank, 2 Spiegelschränke, 1 Vertiko,

1 Sekretär, 1 Chiffonniere, 2 Diwans, 2 Sofas, 1 Seidengarnitur, 1 Standuhr, 1 Regulateur, 2 Schreibtische, 1 Schrank, 1 Kommode, 1 Nähmaschine, 1 Transport-Dreirad, 1 Mico-Photographen-Apparat, 1 Papierschneidmaschine, 1 Bodenteppich, 1 Tisch und 4 Stühle, 1 kleinen Pritschenwagen mit Federn.

Der Pritschenwagen kommt voraussichtlich bestimmt zur Versteigerung.

Karlsruhe, den 23. November 1906.

Bier, Gerichtsvollzieher.

Freiwillige Versteigerung.

Montag, den 26. November 1906, nachmittags 3 Uhr, werde ich im Auftrage des Herrn Architekten Ferdinand Waser hier gegen bare Zahlung öffentlich versteigern Eck Wendt- und Dragonerstraße:

40 Zementsteine.

Karlsruhe, den 22. November 1906.

Ebers, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Montag, den 26. November 1906, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal Steinstraße 23 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 ovalen Tisch, 1 ovalen Spiegel mit Goldrahmen, 1 desgleichen mit Drehgestell, 1 Stagere, 1 Klavier, 3 Waschkommoden mit Marmorplatten, 3 Plüschsofas, 1 Schrank, 1 Fahrrad, 6 Silber tafeln, Küchen- und Wirtschaftsgeschirr, 1 Pfeilerkommode mit Bücherschränken, 1 Chiffonniere, 3 Schreibtische, 1 Nähmaschine, 1 Sekretär, 4 Fauteuils, ferner am gleichen Tage nachmittags 3 Uhr, Eck Wendt- und Dragonerstraße, 2 Waggon Haussteine.

Die Versteigerung der Haussteine findet voraussichtlich bestimmt statt. Dem Steigerer derselben werden u. a. die Zeichnungen zur Verfügung gestellt.

Karlsruhe, den 22. November 1906.

Ebers, Gerichtsvollzieher.

Wohnungen zu vermieten.

* Schützenstraße 61 ist im Seitenbau eine schöne Wohnung von 1 großen Zimmer, Küche und Keller sofort zu vermieten. Näheres im Laden.

* 51. Große 1, 2 und 3 Zimmer-Wohnungen modern ausgestattet, in neu erbautem Hause, mit Garten, sind Moonstraße 30 auf 1. Januar oder später zu vermieten. Näheres Brauerstraße 15 II links.

Manfardentwohnung.

* 31. Karlsruferstraße 24 ist eine schöne, neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller und Zugehör, auf die Straße gehend, sofort oder auf 1. April 1907 zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stod.

Zu vermieten
für sofort oder später in sehr ruhigem Hause eine freundliche 3 Zimmerwohnung nebst Zugehör. Zu erfragen Ruppurstraße 40 im Laden. *S.1.

Kleiner Laden
in bester Geschäftslage per sofort oder später zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 215 im Laden. *S.1.

Wohnungs-Gesuch.
Drei- bis Vierzimmerwohnung im Zentrum der Stadt auf sofort von kleiner Familie zu mieten gesucht. Offerten abzugeben bei F. Bösch, Herrenstraße 35. *S.1.

2 Zimmerwohnung
mit Zubehör von kleiner Familie in ruhigem Hause auf 1. Februar eventl. März 1907 gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 7807 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Ein kleiner Laden mit Wohnung,
für Spezerei-, Wurstwaren- und Flaschenbier-Geschäft geeignet, auf 1. Januar oder früher zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 7801 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer zu vermieten.
* Herrenstraße 16 ist ein schönes, gut möbliertes, heizbares Zimmer mit freier Aussicht sofort oder später billig zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, 3 Treppen hoch.
* Ein schönes, großes, unmöbliertes Zimmer ist sofort oder auf 1. Dezember billig zu vermieten: Kaiserstraße 9 im Hinterhaus, 1. Stock. — Ebenfalls ist ein schöner Herd samt neuem Rohr billig zu verkaufen. Ansehen von 2-5 Uhr.
* Soffenstraße 28 ist im 2. Stock des Hinterhauses ein möbliertes Zimmer mit Pension sogleich oder auf 1. Dezember an einen Herrn zu vermieten.

Kaiserstraße 123
sind zwei hübsch möblierte Zimmer per sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen im Laden. 2.1.

Soffenstraße 16
ist im Vorderhaus im 3. Stock ein einfaches, möbliertes, heizbares Mansardenzimmer sofort oder auf 1. Dezember zu vermieten.

Waldhornstraße 34
ist ein Zimmer, möbliert, und eine Schlafstelle zu vermieten.

Ein möbliertes Zimmer
sofort oder später billig zu vermieten. Näheres Herrenstraße 33, Hinterhaus, 3. Stock.

Birkel 33 IV,
Ede Herrenstraße, ist ein schön möbliertes Zimmer an besseren Herrn auf 1. Dezember zu vermieten.

Zwei einfache Schlafstellen
mit Kost sind an ordentliche Arbeiter sogleich zu vermieten: Kronenstraße 34, 1 Treppe.

Gesucht
auf 1. Dezember ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension in der Nähe vom Mühlburger Tor. Offerten unter Nr. 7797 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Solider Herr
sucht auf 1. Dezember möbliertes Zimmer mit Frühstück. Gest. Offerten mit Preisangabe erbeten unter S. W. 3333, Stuttgart, Postamt 8.

Fräulein sucht möbliertes Zimmer
auf 1. Dezember in der Nähe der Hauptpost. Offerten unter Nr. 7791 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

16 000 — 20 000 Mark
sind per sofort auf II. Hypothek in einem Posten auszuliehen durch K. Kornsand, Kaiserstraße 56 III.

10 000 Mark
können auf eine recht gute II. Hypothek zu 5 % per Mitte Januar verstellt werden und sind Offerten unter Nr. 7796 an das Kontor des Tagblattes zu richten.

Kapital-Gesuch.
* 30 000 Mk. als II. Hypothek zu 5 1/4 % auf 2 Geschäfts- und Wohnhäuser einer sehr gut prosperierenden Firma nach Rastatt behufs Ablösung eines zu teuren Bankkredits per sofort oder per 1. Januar aufzunehmen gesucht. Beleihung innerhalb 80 % der amtlichen Schätzung. Zinszahlung nachweisbar pünktlich. Das Reinvermögen vermehrte sich seit 2 1/2 Jahren laut Inventuren um 26 000 M., somit wäre die Anlage für jeden Kapitalisten eine absolut sichere und kann auf längere Jahre festgelegt werden. Reflektanten belieben Offerten unter Nr. 7799 an das Kontor des Tagblattes einzusenden.

4000 Mark
gegen Verpfändung einer Lebensversicherungs-Police in Höhe von M. 5000.—, rückzahlbar in 9 Jahren, zu leihen gesucht. Offerten mit Angabe des Zinsfußes unter Nr. 7803 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

I. Hypothek.
19000 — 22000 Mk. auf 1. Januar oder später gesucht durch August Schmitt, Hypothekengeschäft, Lessingstraße 3a. — Telefon 2117. *
*S.1. Durchaus perfekte

Stenotypistin
oder Stenotypist zu möglichst sofortigem Eintritt gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Nr. 7806 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Ordentliches Mädchen
wird von kleiner Familie per sofort gesucht.
Frau Eyor, Karlsruhe-Deierheim, Hülsstraße 8.
2.1.

2.1. Für Küche und Hausarbeit suche ich ein fleißiges, ordentliches Mädchen bei hohem Lohn und guter Behandlung. Meldungen nur Sonntag, 11 bis 4 Uhr, bei Frau Fabrikant Kraemer, Akademiestraße 15.

Küchenmädchen.
* Ein ordentliches Mädchen wird auf 1. Dezember gesucht: Bähringerstraße 92, 1. Stock.

Buchhalter.
* Zum Beitragen der Bücher zc. wird erfahrener Kaufmann für täglich ca. 3 Stunden sofort gesucht. Offerten mit Angabe der Ansprüche und bisherigen Tätigkeit unter Nr. 7800 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Abfüller,
durchaus zuverlässig, der auch das Fuhrwerk versteht, gesucht. Gute Zeugnisse Bedingung. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. 2.1.

Bauarbeit.
3.1. Zu einem Einfamilienhaus sind folgende Arbeiten zu vergeben:
Steinhauer-Arbeit (grün),
Dachdecker-Arbeit in Ziegeln oder Schiefer,
Entwässerungs-Anlage,
Gips-Arbeit,
Schreiner-Arbeit,
Glaser-Arbeit,
Schlosser-Arbeit,
Blechner-Arbeit,
Installations-Arbeit,
Klosett-Anlage,
Plättchenbelag,
Parkettböden,
Binoleumbelag,
Lieferung von Defen.
Etwas Gegen-Arbeit in Tapezier-Arbeit und Tapeten-Lieferung erwünscht.
Näheres bei Herrn Architekt Truncker, Dorfstraße 41.

Stellen-Gesuch.
Mehrere Mädchen, welche kochen können, Zimmermädchen für Hotel oder Gasthaus, Kinderfräulein, bessere Kellnerinnen suchen auf sofort Stellen durch Bureau Haist, Adlerstraße 32.

Mädchen
für Hausarbeit suchen Stellen durch Bureau L. Weber, Herrenstraße 44.

E. Stelle-Gesuch.
* Ein tüchtiges Mädchen sucht sofort Stelle als Kaffee-Köchin oder als Zimmermädchen in einem Hotel. Zeugnisse stehen zu Diensten. Näheres im Bureau Eisenlöffel, Bähringerstraße 46, barriere.

M. Stellen suchen
1 Hotelzimmermädchen,
2 Küchenmädchen
durch Frau Martin, Bürgerstraße 9 II. *

Fräulein,
geprüfte Kindergartenin, gut Französisch u. Italienisch sprechend, sucht tagsüber Stellung zu Kindern; gibt auch Konversationsstunden. Offerten unter Nr. 7805 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Eine tüchtige, anständige
Kellnerin
sucht sofort oder auf 1. Dezember Stellung. Näheres Bismarckstraße 6 im Hinterhaus, 5. Stock.

Eine Frau
sucht Kundschaft zum Stricken, am liebsten für ein Geschäft. Offerten unter Nr. 7802 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Beschäftigungs-Gesuche.
* Anständige Frau sucht Beschäftigung im Buhen oder Geschirrspülen, auch für Sonntags. Zu erfragen Uhlstraße 21 im 2. Stock rechts.
* Eine anständige, solide Person sucht in besseren Häusern 2 Tage in der Woche (Mittwoch und Freitag) Beschäftigung im Buhen. Offerten unter Nr. 7792 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Geschäfts-Empfehlung.
Schreinerarbeiten (auch Reparaturen) werden gewissenhaft und billig angefertigt.
Schreinerei Karl Armbruster,
*4.1. Werberstraße 40.

Verloren
Mittwoch abend von der Weichenstraße durch die Durlacher Allee, Kaiser- bis zur Waldstraße ein 3 e h u m a r k t t ü c k, eingewickelt in ein beschriebenes Papier. Der rebliche Finder wird gebeten, dasselbe Soffenstraße 70, 4. Stock, abzugeben.

Haus in der Stefanienstraße,
Südseite, 6 Zimmer im Stock, mit prächtigem großen Garten, hinten nirgends angebaut, ist billig zu verkaufen. Interessenten belieben ihre Offerten unter Nr. 7790 im Kontor des Tagblattes abzugeben. *2.1.

3600 qm Banterrain
mit Haus, inmitten Ruppurr gelegen, insbesondere zum Fabrikbetrieb geeignet, ist für 16 M. per qm zu verkaufen. Offerten unter Nr. 7786 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

Zu verkaufen
1 kleiner Spiegelschrank und eine Waschmange: Bernhardtstraße 11, 2. Stock rechts. 2.1.
* Ein länglicher, polierter Tisch sowie Platens Neue Heilmethode, beinahe neu, sind billig zu verkaufen: Ludwig-Wilhelmstraße 19 im 4. Stock rechts.
* Ein großer, schön polierter Oval-Auszugstisch mit 5 Einlagen, welcher sich besonders für Gesellschaft oder Kostgeberei eignet, ist billig zu verkaufen. Zu erfragen Werberplatz 36 im 3. Stock.

Belz-Stolas
in verschiedenen echten Belzarten werden billigst verkauft: Kaiserstraße 51, 2 Treppen (kein Laden). *S.1.

Füllöfen,
mittlerer Größe, billig zu verkaufen: Wilhelmstraße 2 im Laden.

Öfen zu verkaufen.
* Junker & Ruh-Öfen Nr. 6 ist billig zu verkaufen: Kaiser-Allee 61, Weinstube.
Einen Posten große und kleine
Risten
billig zu verkaufen: Adlerstraße 24.

Zu verkaufen

ist eine alte

Bibel

(17. Jahrhundert). Näheres Akademiestraße 55 im 2. Stock des Hinterhauses.

Für mittlere, schlanke Figur ist eine dunkle **Winter-Damenjacke**, halblang, gut erhalten, billigst zu verkaufen, ebenso ein fast neuer, großer **Waschuber**. Näheres Gutenbergplatz 4 im 3. Stock rechts.

Bade-Einrichtung,

komplette, beinahe noch neu, mit Dusche, Kupferofen für Holz- oder Kohlenfeuerung, ist wegen Blatzmangel billig zu verkaufen: Bernhardtstraße 11, 2. Stock rechts. 2.1.

Budel,

prachtvolles Tier, ist zu verkaufen. Näheres Bismarckstraße 38 a, parterre.

Dezimalwaage

mit ca. 1500 Kilo Tragkraft zu kaufen gesucht. Offerten mit Angabe der Tragkraft und des Preises sind unter Nr. 7789 im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

Welches kinderlose Ehepaar

würde ein Kind (hübsches Mädchen) für eigen annehmen ohne Entschädigung? Offerten unter Nr. 7787 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

* An einem guten

Mittag- und Abendtisch

können noch einige solide Herren teilnehmen: Herrenstraße 15, 3. Stock.

Französisch.

Abend-Kurse, 2 mal wöchentlich: 5 Mk. pro Monat. — Damen-Kurse separat. — Uebersetzungen (engl., franz., ital., span., russ.).

A. Simon, Erbprinzenstraße 40.

Eine Engländerin

wäre geneigt um mäßigen Preis Unterricht zu erteilen. Offerten unter Nr. 7794 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *3.1.

Zither-Unterricht

durch Dame gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 7782 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.1.



Jean Kissel,

Kaiserstraße 150, Telefon 335, empfiehlt täglich eintreffend: **alle Sorten Fluß- u. Seefische.**

Fisch-Mäucherwaren, Fisch-Marinaden, Maloffol-Kaviar (in verschiedenen Preislagen).

Straßburger und Ulmer Gänse, Französ. Boullarden, Kapannen, Hähnen, Tauben.

Neue Obst- und Gemüse-Konserven.

Neue Süd- u. Dessert-Früchte.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

[8]III.



Schöne junge **Bratgänse, Boullarden, junge Hähnen**

empfehlen

AUGUST KLINGELE
AM KAISERPLATZ



Victor Merkle,

— Karlsruhe —

Telephon 175, Kaiserstraße 160, empfiehlt

frisch eingetroffen:

Murcia-Orangen, Jaffa-Orangen und Mandarinen.

Maronen.

Die feinsten

Tiroler Edel-Maronen,

nicht zu vergleichen mit allen anderen Maronen, roh und geröstet, sind zu haben nur an meinen Ständen: Marktplatz, Karlstraße (vor dem „Hotel Lammhäuser“) und am Mühlburger Tor. 2.1.

Clemens Gallazini,
Kreuzstraße 7.

Heute

1^a Ochsenchwanzsuppe

à 30 Pfg., sowie

Ochsenchwanzragout

à 60 Pfg.

von 5 Uhr abends an.

Borzügl. Weiß- und Rotweine, helles und dunkles Bier.

Frau Engelbert Hammerl Wwe.,

„Alte Brauerei Brink“,

Herrenstraße 4

Als praktische Weihnachtsgeschenke

empfehle ich in grosser Auswahl:

Schlafröcke, elegante Hausjoppen, Lodenjoppen, Fantasiewesten, gestrickte Westen, Wetterpelerinen,
Spezialmarke „Vogesia“,
Knabenblusen, Knabenhosen, Knabenanzüge,

1 Posten zurückgesetzter

Knabenmäntel

verkaufe ich zur Hälfte des früheren Preises.

N. Breitbarth

Karlsruhe,

Ecke Kaiser- und Herrenstrasse.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Schleiferei und Polieranstalt mit elektrischem Betrieb.

Große Einrichtungen für alle Gegenstände zum Schleifen und Polieren, für alle Sorten Rasiermesser, Scheren, Taschenmesser usw. Extra-Einrichtung für Maschinen-Messer für Buchbinderei und Druckereien in allen Größen, sowie Maschinen-Messer für Mehgereien. Garantiert für feinsten Schnitt. Schnelle Bedienung.

Clemens Gallazini,
2.1. Kreuzstraße 7.

Prima

Rind- und Ochsenchoß.

* Verkauft von heute ab auf dem Marktplatz gegenüber der Pyramide, prima Ochsenchoß, per Pfd. 86 P.; auch wird Lammel zu jeder Zeit verkauft bei Herrn Bast, Metzgermeister, Scherrstr. 28.

Kaiserhof.

Jeden Samstag

Großes Ochsenchoßfest,

wozu freundlichst einladet **Wilh. Ziegler.**

*5.3.

Regelbahn

für einige Abende zu vergeben: „Neue Pfalz“, Bahnhofstraße 34.

Offerten

unter Chiffre... befördert die
Annoncen-Expedition
Rudolf Mosse



In Hunderten von Annoncen liest man täglich diesen Schlusssatz, ein Beweis, wie man sich mehr und mehr, selbst bei kleinen Anzeigen, wie Gesuchen und Angeboten aller Art, der Annoncen-Expedition Rudolf Mosse bedient. — Den Inserenten erwachsen hierdurch auch mancherlei Vorteile, wie kostenfreie sachmännliche Beratung mit Bezug auf zweckmäßige Abfassung und Ausstattung der Annonce, richtige Wahl der Blätter und strengste Diskretion (einlaufende Offerten werden den Inserenten unerschützt zugestellt) sowie eine Ersparnis an Kosten, Zeit und Arbeit.

Frankfurt a. M.
Rossmarkt 17 — Ecke Salzhaus
Fernsprecher 112
General-Agentur
Karlsruhe
Waldstr. 41, Ecke Kaiserstr.



Schwarzwaldverein.

(Sektion Karlsruhe.)

Sonntag, den 25. November 1906

Ausflug:

Baden — Merkur — Müllen-
bild — Gernsbach — (Mittag-
essen) — Baden (od. Gaggenau).
Abfahrt 8⁴⁵ Uhr.



Kaiser-Panorama, Kaiser-Passage 38.



Ausgestellt von Samstag, den 24. bis mit Freitag,
den 30. November:

II. Serie San Francisco.

Untergang durch Erdbeben am 17. und 18. April 1906.
Sehr interessante 50 Ansichten.

(Aus der Karlsruher Zeitung.)

Hofbericht.

Karlsruhe, 23. November.

Seine königliche Hoheit der Großherzog hörte heute vormittag in Schloß Baden den Vortrag des Geheimrats Dr. Freiherrn v. Babo bis gegen 1 Uhr. Zu dieser Zeit traf Seine königliche Hoheit der Erbgroßherzog von Karlsruhe in Baden ein, wurde von dem Flügeladjutanten Obersten Dürr am Bahnhof empfangen und zum Schloß geleitet, wo alsbald Frühstückstafel im engern Kreise stattfand.

Ihre königliche Hoheit die Erbgroßherzogin hat sich mit Höchstihrer Mutter Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin Witwe von Luxemburg nach Luxemburg begeben, da über das Befinden Seiner königlichen Hoheit des Großherzogs

beunruhigende Nachrichten eingelaufen waren; die heutigen Nachrichten lauten etwas besser.

Die Großherzoglichen Herrschaften unternahmen heute mit Seiner königlichen Hoheit dem Erbgroßherzog eine längere Spazierfahrt und blieben dann bis zu der nach 6 Uhr stattfindenden Abreise des Erbgroßherzogs beisammen.

Ihre königliche Hoheit die Großherzogin Witwe von Luxemburg und Ihre königliche Hoheit die Erbgroßherzogin von Baden reisten gestern nachmittag 3²⁰ Uhr von hier nach Luxemburg, Seine königliche Hoheit der Erbgroßherzog von Baden, sowie Seine Großherzogliche Hoheit Prinz Max und Gemahlin waren bei der Abreise an der Bahn.

Ämtliche Mitteilungen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 1. November d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Postagenten Hermann Hahn in Wagsbühl die kleine goldene Verdienstmedaille zu verleihen.

Mit Entschließung des Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten vom 20. November 1906 wurde Ober-Postpraktikant Emil Reyrath aus Karlsruhe in einer Ober-Postsekretärstelle bei dem Bahnpostamt in Mannheim angestellt.

Mit Entschließung Großh. Ministeriums des Innern vom 14. November d. J. wurde dem Gewerbechulandkandidaten Albrecht Maurus an der Gewerbeschule in Mannheim die etatmäßige Ämtsstelle eines Gewerbelehrers an jener in Wertheim übertragen.

Mit Entschließung Großh. Oberschulrats vom 16. November d. J. wurde dem Zeichenlehrerkandidaten Christian Klump an der Realschule in Eppingen die etatmäßige Ämtsstelle eines Zeichenlehrers an dieser Anstalt übertragen.

Mit Entschließung Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen vom 19. November d. J. wurde befördert:

zum Stationsverwalter:
Betriebssekretär Wilhelm Spieler in Wallbörn.
Mit Entschließung Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen vom 20. November d. J. wurden etatmäßig angestellt:

als Expeditionsassistent mit der Ämtsbezeichnung „Betriebsassistent“:
die Eisenbahnassistenten
Johann Groh in Renschen,
Karl Ludwig in Biberach-Zell. (Karlsru. Stg.)

Elektrische Anlagen.

Bei dem früheren Eintritt der Dunkelheit in jetziger Jahreszeit dürfte es für die Besitzer von elektrischer Beleuchtung oder Elektromotoren von Interesse sein, zu erfahren, was bei etwaigen Störungen an den elektrischen Einrichtungen zu tun ist. Die Ratsschläge, welche den Besitzern von den Installationsfirmen wie auch von den Beamten des städtischen elektrotechnischen Amtes gegeben werden, seien daher hier kurz wiederholt.

Zunächst sei darauf aufmerksam gemacht, daß **Kohlenfaden-Glühlampen**, welche schon längere Zeit in Benützung waren und infolgedessen in ihrer Leuchtkraft nachgelassen haben, gegen neue (von 120 Volt) auszuwechseln sind; daß eine Auswechslung notwendig fällt, erkennt man an der Trübung und Schwärzung der Glasbirnen. **Vogellampen**, welche längere Zeit, z. B. den Sommer über, nicht zur Beleuchtung verwendet waren, läßt man am zweckmäßigsten durch eine der hier konfessionierten Installationsfirmen auf richtiges Funktionieren prüfen.

Verfärgt eine Vogellampe, so ist zuerst nachzusehen, ob die Kohlen abgebrannt sind; diese sind alsdann zu ersetzen. Beim Erlöschen einer Glühlampe ist zunächst nachzusehen, ob die Birne sich in der Fassung gelockert hat oder der Glühfaden durchgebrannt ist. Zutreffendenfalls ist die Glühlampe wieder festzuschrauben bzw. durch eine neue zu ersetzen.

Ertreft sich die Störung auf **mehrere Lampen**, so ist die zu ihrem Stromkreise (Leitung) gehörige, in der Regel auf der Verteilungstafel sitzende Sicherung durchgeschmolzen. Durch Einsetzen neuer Schmelzpatronen ist dann der Schaden meistens schnell behoben. Bei transportablen Lampen, wie sie besonders in Schlafzimmern verwendet werden, befindet sich die Sicherung in dem an der Wand befestigten Teil der Anschlußdose. Die Auswechslung von Sicherungen kann jedermann vornehmen; es empfiehlt sich, vor der Auswechslung der Kohlenstifte, Glühlampen oder Schmelzpatronen die Lampenleitung durch den dazu gehörigen und meistens an der Tür oder auf der Schalttafel angebrachten **Ausschalter** stromlos zu machen (auszuschalten). Zum Zwecke der Auswechslung ist eine Anzahl Kohlenstifte, Glühlampen und Schmelzpatronen als Reserve vorrätig zu halten.

Sollte die elektrische Einrichtung eines ganzen

Anwesens verfallen, so ist das elektrotechnische Amt (Rathaus, Zimmer 73) zu benachrichtigen, was auch telephonisch geschehen kann. Von hier aus wird alsdann das Weitere veranlaßt werden. Auch während der Abendstunden (von 6 bis 8 Uhr) ist für diese Fälle im Rathaus in der Zentralstation (Telephonbureau) eine Wache anwesend.

Schmelzen die auf der Verteilungstafel montierten Sicherungen öfter durch, so soll gleichfalls das elektrotechnische Amt davon verständigt werden.

Das für die Beleuchtungseinrichtungen Gesagte gilt im allgemeinen auch für Krafteinrichtungen (Elektromotoren, Heizkörper usw.).

Im Anschluß hieran seien folgende Zahlen anzuführen, aus welchen hervorgeht, daß das hiesige Publikum die mancherlei Vorteile der elektrischen Beleuchtung und Kraftübertragung immer mehr erkennt und sich diese Vorteile, insbesondere die der Kraftübertragung im Kleinbetrieb, zunutze macht.

Angeschlossen waren:

Datum	Glühlampen	Vogellampen	Motoren	mit PS
1. Jan. 1902	11 235	401	122	544
1. " 1903	13 992	475	169	694
1. " 1904	17 316	541	271	1340
1. " 1905	19 864	568	333	1591
1. " 1906	24 052	650	416	1757
1. Okt. 1906	26 949	715	479	1859

Auf dem Gebiet der Beleuchtungstechnik sind durch Einführung der **Effekt- und Flammenbogenlampen**, der **Osmium- und Osramlampen** bedeutende Fortschritte zu verzeichnen, insbesondere auch insofern, als bei Verwendung solcher Lampen die Stromverbrauchsosten gegenüber den älteren Lampenkonstruktionen ganz erheblich verringert werden können. Die **Neust- und Tantalampen** ermöglichen zwar auch eine bedeutende Herabsetzung der Stromkosten, besitzen aber, insbesondere die Tantalampen, bei Wechselstrom nur eine sehr kurze Lebensdauer.

Im übrigen sei auch hier auf die von der Stadtgemeinde im Hause Kaiserstraße 229 (Ecke Hirschstraße) eröffnete **ständige Ausstellung** elektrischer Apparate hingewiesen, woselbst die verschiedenartige Verwendbarkeit des elektrischen Stromes den Interessenten auf Wunsch jederzeit gerne vorgeführt wird.

Eine Neuigkeit eigener Art, wenigstens für hiesige Stadt, war es, als vor etwa 15 Jahren das Friseurgeschäft S. Bielert in hiesigen Zeitungen die Einrichtung einer **Puppen-Klinik** ankündigte. Inwieweit dies den Bedürfnissen entsprach, zeigt am besten die heutige Bedeutung dieses Geschäftes; man kann wohl behaupten, daß es kaum eine Karlsruherin gibt, die diese Puppen-Klinik noch nicht kennt.

Aber auch in ganz Baden und Württemberg genießt diese Firma den besten Ruf und steht wohl, was Größe und Leistungsfähigkeit anbelangt, mit an erster Stelle in ganz Süddeutschland. Reiche Erfahrungen und Sachkenntnis, die dem Besitzer durch seine öfteren Reisen in das Heimatland der Puppenindustrie — Thüringen — und durch den Besuch der Leipziger Messe u. z. zur Verfügung stehen, sowie konkurrenzlose Leistungsfähigkeit, Neulität, verbunden mit mäßigen Preisen, begründen den Ruf der Firma, deren Rat und Unterstützung auch öfter bei Gründung derartiger Unternehmungen in anderen Städten in Anspruch genommen wird.

Um dem Puppen- bzw. Puppen-Reparatur-Geschäft das ganze Interesse und die volle Aufmerksamkeit widmen zu können, hat es sich der Besitzer von Anfang an zum Geschäftsprinzip gemacht: keine anderen Spielwaren, sondern ausschließlich Puppen-Artikel, ein Umstand, der sicherlich nicht zu verkennenden Vorteile bietet. Zu beachten ist dabei noch, daß das Bieler'sche Geschäft seit einigen Jahren in ein Spezial-Damen-Friseurgeschäft umgewandelt ist und dadurch eine Puppen-Klinik geschaffen ist, wo die Damenwelt ungeniert ihre Wünsche vorbringen kann.

Mit dem Herannahen der Weihnachtszeit wird man in erster Linie auf die Befriedigung und Beglückung unserer lieben Kleinen bedacht sein und es wird daher zu einem Besuch — ohne jeden Kaufzwang — der ersten und der besten Karlsruher Puppen-Klinik, Kaiserstraße 223, die viel des Interessanten bietet, höchlichst eingeladen.

Colosseum. Wir wollen nicht verfehlen, an dieser Stelle darauf aufmerksam zu machen, daß im **Colosseum** heute Samstag **Gala-Vorstellung** stattfindet. Morgen Sonntag dürfen wegen des Buß- und Bettages **keine Variété-Vorstellungen** gegeben werden. An diesem Tage wird das vollständige Colosseum-Orchester **zwei große Konzerte**, und zwar nachmittags 4 Uhr mit einem Eintrittspreis von 25 Pf., und abends 8 Uhr mit einem Entree von 30 Pf. veranstalten unter persönlicher Leitung des Kapellmeisters Herrn B. Granow. Ab Montag finden wieder **Variété-Vorstellungen** statt (s. Inserat von heute).

[4] III.

Polizeibericht.

Karlsruhe, 23. November.

Am 12. d. M. kam einem Reisenden in einem tiefigen Gasthause eine größere, schwarze Lederhandschuh mit verschiedenem Inhalte im Werte von 128 M. abhanden. — Nach einem Konzert in der Festhalle ließ am 14. d. M. ein Herr sein Opernglas im Werte von 20 M. liegen und konnte dasselbe bis jetzt nicht wieder erhalten. — In der Technischen Hochschule stahl ein Unbekannter mittels Nachschlüssels ein neues Richter-Reißzeug im Werte von 42 M. — Am 18. d. M. kam einem Herrn in einem Hotel gegenüber dem Hauptbahnhof ein grauer Ueberzieher im Werte von 70 M. abhanden. — Verhaftet wurden: 1. ein lediger Schneider aus Wien, der sich unter Vorspiegelungen bei einer Witwe einmietete, ohne zu bezahlen verschwand und dadurch seine Logis- und Kostgängerin ganz erheblich schädigte, 2. die 23 Jahre alte Ehefrau eines Händlers aus Kubank, weil sie sich an mehreren Orten unter Vorspiegelungen einmietete, nirgends ihre Miete zahlte und an einem Orte noch einen goldenen Ring im Werte von 20 M. stahl und ihn wieder für 3 M. versetzte, 3. ein lediger Fischer aus Augsburg, welcher vom Amtsgericht Rempten zur Straferhebung verfolgt wird, 4. ein lediger hiesiger Fuhrmann, weil er in der Nacht zum 21. d. M. einem Kollegen in der Südstadt mit einem Stellmesser in den linken Unterarm stach, und endlich 5. ein 30 Jahre alter lediger Hochbauwerkmeister von hier, der am 26. August d. J. im Sammlungsgebäude mittels Nachschlüssels den 3. Zt. veröffentlichten Goldschmuck stahl. Der Täter hat den Schmuck in Stücke zerschnitten und teils mit einem Hammer geklopft, hier, in Durlach und Mannheim an Uhrmacher verkauft. Ein hiesiger Uhrmacher, dem er am 20. d. M. von dem Schmuck herrührendes Gold zum Kauf angeboten, veranlaßte seine Verhaftung.

Standesbuch-Auszüge.

Eheaufgebote:

- 22. Nov. Eugen Blüthner von hier, Blechner hier, mit Christina Lang Witwe von Freinsheim.
22. " Emil Rittberger von Großbottwar, Bierführer hier, mit Karolina Brägel von Gohsheim.

Geburten:

- 16. Nov. Johann Georg, Vater Heinrich Weinstein, Buchdrucker.
17. " Anna, Vater Josef Albert, Hafnermeister.
19. " Elsa, Vater Wilhelm Ruf, Schreiner.
21. " Martha Karolina, Vater Friedrich Mutschler, Gefängnisaufseher.
21. " Gustav Emil, Vater Wilhelm Kopsmann, Schreiner.
22. " Hedwig, Vater Josef Kausch, Maschinenarbeiter.
22. " Elsa, Vater Samuel Barth, Installateur.
23. " Florentine, Vater Dominikus Secco, Tagelöhner.

Todesfälle:

- 21. Nov. Luise Wöhrle, alt 69 Jahre, Witwe des Oberamtsdieners Friedrich Wöhrle.
22. " Reinhard von Stabel, Major a. D., ein Witwer, alt 64 Jahre.
22. " Heinrich Lichtenwalter, Küfer, ledig, alt 54 Jahre.

Beerdigungszeit

und Trauerhaus erwachsener Verstorbener.
Samstag, den 24. November 1906.
10 1/2 Uhr, Anna Migling, Ehefrau des Schreiners (Luisenstraße 56 I).
2 Uhr, Luise Wöhrle, Oberamtsdieners Witwe (Kriegstraße 49).
2 1/4 Uhr, Magdalena Eng, Bäckermeisters Witwe (Hartstraße 2 IV).
3 Uhr, Reinhard von Stabel, Major a. D. (Westendstraße 10 II).

K.V.V. Der Verein zur Hebung des Fremdenverkehrs für Karlsruhe und Umgebung hielt dieser Tage eine Ausschussitzung ab, in welcher der Vorsitzende, Herr Stadtrat Ostertag, Bericht über die Tätigkeit des Vereins während der Sommersaison und anlässlich der Jubiläumsfestlichkeiten erstattete. Es war ein reiches Bild der Tätigkeit, das der Vorsitzende hier entfaltete und welches zugleich den Beweis erbrachte, auf welche wirksame Weise bei solchen großen Festlichkeiten ein Verkehrsverein eingreifen kann. In erster Reihe handelte es sich um die Propaganda für die Jubiläums-Ausstellungen, für welche ca. 6000 Plakate nicht nur in ganz Baden, sondern auch im benachbarten Elsaß-Lothringen, in Württemberg, in der Pfalz, der Schweiz und in den rheinischen, größeren Städten zur Verteilung gelangten und weitere 2000 affiziert wurden. Eine große Anzahl

Inserate in den verschiedensten Zeitungen, verbunden mit redaktionellen Artikeln über die Ausstellungen, wie über die verschiedenen Festlichkeiten überhaupt, ergänzten die Propaganda auf das wirkungsvollste. Mit besonderer Genugtuung darf betont werden, daß ganz besonders auch die Karlsruher Presse sich in den Dienst des Verkehrsvereins gestellt und in außerordentlich fördernder Weise die Bestrebungen des Vereins unterstützt hat, wofür derselben auch an dieser Stelle Dank und Anerkennung ausgesprochen werden soll. Neben dem Prehausschuß, in welchem fortlaufend über den Stand der Vorbereitungen zum Fest berichtet wurde, fand ein Wohnungsbureau, in dem zu angemessenen Preisen Wohnungen während der Festtage vermittelt und das sehr stark frequentiert wurde, erfreulich lebhaften Anklang und Anerkennung. Ferner hat der Verein den Empfang der Deutsch-Amerikaner vorbereitet und denselben durchgeführt, wofür dem Vorsitzenden vom Präsidenten der Gesellschaft der wärmste Dank ausgesprochen wurde. Zur Bequemlichkeit der Reisenden hat der Verein auf dem Bahnhofsperron einen großen Orientierungsplan anbringen lassen, damit sich der Fremde rasch über die Lage der Stadt und ihre Sehenswürdigkeiten unterrichten kann. Eine sehr gute Aufnahme haben auch unter vielem andern die Menu-Karten gefunden, die in einer Auflage von rund 45 000 Stück zur Ausgabe gelangten und eine treffliche Reklame für unsere Stadt bildeten und noch bilden. In den Eisenbahnzügen sind vor den Festlichkeiten hunderttausend Flugblätter zur Verteilung gelangt. Nun dürfte aber auch nicht verhehlt werden, daß diese umfassende Reklame außerordentlich viel Mittel beansprucht hat, so daß der Verein gegenwärtig vor einem nicht unerheblichen Defizit steht, das hoffentlich im Laufe des nächsten Jahres wieder eingebracht wird. Neue Aufgaben stehen bevor und „Vorwärts“ muß stets die Parole eines Verkehrsvereins sein. Hocherfreulich war die Anerkennung, die der Herr Oberbürgermeister der Tätigkeit des Vereins gezollt hat, indem er der Ansicht Ausdruck gab, daß die geleistete Vorarbeit für die Festlichkeiten erheblich zum Besuch derselben beigetragen und auch gewiß weiter von nachhaltiger Wirkung sein werde. Mit einem warmen Dank für die rastlose umsichtige Arbeit des Schriftführers Lacher und der Tätigkeit des Kassiers Weiler schloß der Vorsitzende seine interessanten Ausführungen. Herr Weiler gab sodann einen spezifizierten Bericht über den Stand der Einnahmen und Ausgaben des Vereins, aus dem die schon vom Vorsitzenden berührte Tatsache eines Defizits von ca. 1500 Mark festgesetzt wurde, dem allerdings noch ein reeller Wert von Reklamematerial fürs nächste Jahr gegenübersteht. Der Vorsitzende führte hierbei aus, man dürfe wohl auch damit rechnen, daß der bisher geleistete Beitrag der Stadt weiter bewilligt werde, da ja die bis zur Gründung des Vereins von der Stadt für die Hebung des Verkehrs gemachten Ausgaben jetzt vom Verkehrsverein so ziemlich im vollen Umfang übernommen worden sind. Aus der Mitte des Ausschusses wurde dem Vorstand des Vereins für seine umfangreiche und so glücklich durchgeführte Arbeit Dank und Anerkennung ausgesprochen. Ein weiterer Gegenstand der Tagesordnung betraf die für das nächste Jahr geplante Plakatausstellung, die mit Rücksicht auf die entstehenden, nicht unerheblichen Kosten auf ein weiteres Jahr verschoben werden soll. Aus gleichen Gründen muß die Beschaffung eines neuen Reklamebildes auf das übernächste Jahr zurückgestellt werden. Zur Hotelfrage wurde u. a. vom Vorsitzenden hervorgehoben, daß die Hotels, vor allem auch die Restaurants, während der Festlichkeiten sich bemüht haben, den Ansprüchen der Festgäste zu genügen, und gerechtfertigte Klagen nicht zur Kenntnis des Vereins gekommen sind. Gleichwohl wurde betont, daß, wenn bei dem Verein gegen diesen oder jenen Wirt Klagen einfließen, man sich doch nicht genieren sollte, die Betreffenden mit denselben bekannt zu machen, auf diese Weise dürften manche etwaigen Mißstände abgestellt und zum Nutzen des Ganzen Verbesserungen geschaffen werden. Jedenfalls müsse aber bekannt werden, daß man in Karlsruhe nicht teuer wohne, sicher nicht teurer und weniger gut als in anderen ähnlichen Städten. — Der Vorsitzende gibt sodann weiter bekannt, daß ein Versuch gemacht werden solle mit der Aufstellung eines Führer-Automaten, aus dem für 10 Pf. der kleine Führer entnommen werden kann. Mit dem Neudruck des großen Führers, der einen unvorhergesehen raschen Abzug gefunden hat und von dem etwa noch 100 Stück vorhanden sind, soll vorerst noch zugewartet werden, bis der vielbegehrte und praktische kleine Führer (Vorrat noch ca. 10 000 Exemplare) zur Neige geht. — Der Zeitungskiosk neben dem Germania-Hotel, der dem Verein überlassen, dürfte sich bald als eine günstige Einrichtung des Vereins erweisen; es müsse darauf gesehen werden, daß der Betriebspächter neben seinem Zeitungsgeschäft in erster Reihe die Interessen der

um Auskunft ersuchenden Fremden im Auge behält. Man werde ferner auch dahin zu wirken haben, daß der Betrieb des Kiosks am Sonntag und an den Abenden der Wochentage keine betragsmäßige Einschränkung erleide, sondern wie in anderen Städten mit gleichen Einrichtungen unbehindert bleibe. — Weiter wird aus Gründen der Geschäftsführung beschlossen, den Verein ins Vereinsregister eintragen zu lassen. Zu einer kurzen Aussprache führte eine Zuschrift des Freiburger Verkehrsvereins, in der der Verein ersucht wird, einer Aufforderung des „Kaiserlichen Automobilklubs“ in Berlin beizutreten, dahingehend, sich einer Eingabe an das Ministerium gegen das nach seiner Meinung ungerechtfertigte Vorgehen der badischen Bezirksämter gegen das zu schnelle Automobilfahren anzuschließen. Der Ausschuss vertrat dabei die Ansicht, daß vom Standpunkt des Verkehrs aus zu der Frage Stellung zu nehmen sei, ob schon die Zahl derjenigen, die ein Interesse an dieser Frage haben, nicht überschätzt werden darf. Es könne dabei aber auch der berechtigten Schutz des großen Publikums nicht außer acht gelassen werden, welcher z. B. in der Schweiz und in Frankreich mittelst viel schärferer Maßnahmen wahrgenommen wird. Eine gerechte, gleichmäßige Regelung durch das Reich erscheine hier das Beste, und in diesem Sinne könne man dem Freiburger Verein antworten. Es sei dabei allerdings nicht zu verkennen, daß seitens der nicht badischen Automobilisten eine gewisse Hege gegen Baden inszeniert worden sei. — Endlich teilt der Vorsitzende noch mit, daß eine neue Zusammenstellung der in Karlsruhe bestehenden Staats- und Gemeindeabgaben in 500 Exemplaren hergestellt sei, die zur Verfügung stehen. Weiterhin wurde bekannt gegeben, daß am Kiosk die Wetterberichte über die Schneehöhe auf der Unterstadt bei der Hornisgrunde im kommenden Winter angeschlagen werden sollen. Mit Dank an die Erschienenen schloß der Vorsitzende die zwei Stunden währende Sitzung.

Rabatt-Spar-Verein Karlsruhe.

Vom 1. Juni 1906 bis Oktober 1906 wurden von den Mitgliedern des Rabatt-Spar-Vereins ausgegeben ca. 7 000 000 M. Rabattmarken, die derselben Kaufsumme entsprechen, und dadurch dem Publikum ein Rabatt von ca. 350 000 M. erspart. — Die Verwaltung dieser Ersparnisse geschieht seitens des Rabatt-Spar-Vereins in überaus gewissenhafter Weise und zwar bisher wie folgt:

Table with 2 columns: Description and Amount. Includes 'Eingelöst wurden bis Mitte Oktober', '20509 Rabattbücher à 10 M.', 'Angelegt sind in Effekten', 'Städtische Sparkasse', 'Bereinsbank Karlsruhe, Bardepot', 'Beit L. Homburger', 'Sa. 349 135 M.'

Die Anlage der Effekten ist ausschließlich in mündelsicheren Papieren erfolgt, und sind diese unter dem Verchluß zweier Vorstandsmitglieder in den Tresors des Bankhauses Beit L. Homburger, welches die Zinscoupons derselben verwaltet, gegen jede Gefahr gesichert. Die Zinsüberschüsse, welche sich bisher aus der Verwaltung obigen Kapitals ergeben haben, werden in Höhe von 2000 M. Anfang Januar 1907 durch Verlosung an die Besitzer von Scheinen für eingelöste Rabattbücher verteilt. — Es unterliegt wohl keinem Zweifel, daß der Rabatt-Spar-Verein dem Publikum große Vorteile bietet, namentlich auch dadurch, daß er alle Ueberschüsse den Konsumenten zu teil werden läßt. Diese werden aber von Monat zu Monat steigen.

Gold, Silber und Banknoten vom 22. November 1906.

Table with 3 columns: Description, Brief, Gold. Lists various currencies and their exchange rates, including Münz-Dukaten, Engl. Sovereigns, 20 Francs-Stücke, Oesterr. fl. 8 St., Gold-Dollars, Neue Russ. Gold per 100 Rbl., Gold al marco per Kilo, Ganz fein Scheidegold, Hochhaltiges Silber, Amerikanische Noten, Belg. Noten, Engl. Noten, Franz. Noten, Holland. Noten, Italien. Noten, Oest.-Ung. Noten per Kr. 100, Russische Noten, Schweizer Noten.

Weinhandlung und Käferei

Gottlob Bauer,

Wohnung:
Sofienstr. 13, Sofienstr. 16,
Telephon 2245.

Empfehle mein gut sortiertes Lager:
in **Weissweinen** von **45 Pfg.** an per Liter,
in **Rotweinen** von **60 Pfg.** an per Liter,
im Faß oder Literflaschen ab meinem Patent-Keller in Gebinden nicht unter 20 Liter.
Lager in **Schaumweinen** und **Flaschenweinen**
verschiedenen feinen in nur besten Qualitäten.

Gleichzeitig übernehme alle in mein Fach einschlagenden **Reparaturen, Kellerarbeiten** sowie **Neuanfertigung** von Fässern in jeder Größe.

31.26.

Hochachtend **Gottlob Bauer.**


KRAFFT-VOGT
Inhaber: FRITZ KRAFFT
Guts- und Weinbergbesitzer.
SCHALLSTADT
im badischen Oberland.

Spezialität: Selbstgezogene
Markgräfler
Weine
Ueber 30 goldene, silberne u. bronzene
Medaillen, Ehrenpreise u. Ehrendiplome für **Eigenbau.**

25.7.

Griech Märks: Baden, Preußen und Deutschland in Großherzog Friedrichs Geschichte (Heidelberg, Carl Winter, 80 M.). Infolge der Aufzeichnungen des Fürsten Chlodwig ist in letzter Zeit das Verhalten Großherzog Friedrichs zu Preußen und Reich vielfach Gegenstand der Erörterungen gewesen, so daß der vorliegende Beitrag des Heidelberger Historikers und Biographen Kaiser Wilhelm I. und Bismarcks sicher vielen willkommen sein wird.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

(Mitgeteilt durch den Generalvertreter **Fr. Kern,** Karl-Friedrichstr. 22, Ecke Erbprinzenstr., Karlsruhe.)

Angekommen am 22. November „Halle“ in Bremerhaven, „Gera“, „König Albert“ und „Septhly“ in Neapel, „Cassel“ in Baltimore, „Main“ in New-York, „Großer Kurfürst“ in Sydney; am 23. Nov. „Bremen“ in Bremerhaven. **Passiert** am 22. Nov. „Helgoland“ St. Vincent. **Abgegangen** am 21. November „Prinz Ludwig“ von Genoa, „Erlangen“ von Lissabon; am 22. November „Zieten“ von Fremantle, „Friedrich der Große“ von New-York, „Darmstadt“ von Villagarcia, „Gera“ von Neapel.

In unserm Kontor lagern noch Offerten unter folgenden Nummern:

7501, 7504, 7506, 7512, 7520, 7530, 7533, 7535, 7538, 7539, 7544, 7549, 7559, 7560, 7569, 7570, 7585, 7587, 7589, 7590, 7591, 7596, 7602, 7607, 7610, 7620, 7625, 7627, 7629, 7636, 7647, 7649, 7659, 7661, 7663, 7668, 7669, 7670, 7671, 7673, 7678, 7685.

Wir ersuchen, dieselben gegen Vorzeigen der Offertenkarten gefälligst abholen zu lassen.

Karlsruher Tagblatt.

Gerichtszeitung.

Sitzung der Strafkammer IV.

Karlsruhe, 22. November.

Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Freiherr von Woldek. Vertreter der Groß. Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Dr. Bleicher.

Die Anklage gegen den Monteur Julius Hagen aus Karlsruhe wegen Verletzung der Wehrpflicht mußte wegen Nichterscheins des Angeeschuldigten vertagt werden. Gegen Hagen wurde Haftbefehl erlassen.

Um eine Urkundenfälschung handelte es sich bei der Anklage gegen den Maurer Emil Schenkel aus Staufenberg. Der Angeeschuldigte hatte im Sommer d. J. zu Gersteinburg in seinem Mietinsbuche, in dem die Bezahlung seines Hauszinses von seinem damaligen Vermieter Mathias Kleinheitz quittiert wurde, zwei Einträge gemacht und mit dem Namen des Kleinheitz unterzeichnet, nach welchen er die Miete von 1. April bis 1. Juli und von da bis 1. September 1905 bezahlt hatte. Tatsächlich waren von Schenkel an dieser Miete nur 10 M. bezahlt worden. Der Angeklagte gab zu, daß er die Einträge gemacht habe. Er hätte sich dazu für berechtigt gehalten, da von seinem Kinde aus dem Quittungsbuche die Seite, auf dem von Kleinheitz die richtige Quittung eingetragen gewesen, herausgerissen worden sei. An Hauszins habe er allerdings nur 10 M. bezahlt; Kleinheitz habe er aber verschiedene Arbeiten gemacht und dafür 10 M. zu beanspruchen gehabt. Nach dem Ergebnis der heutigen Verhandlung hielt das Gericht die Voraussetzungen des § 267 R. St. G. B. nicht für gegeben, da hauptsächlich nicht nachgewiesen sei, daß der Angeklagte von der gefälschten Urkunde zum Zwecke einer Täuschung Gebrauch gemacht habe. Schenkel wurde daher, obwohl erhebliche Verdachtsmomente gegen ihn vorlagen, freigesprochen.

Die Berufung des Kunst- und Handelsgärtners Albert Geiser aus Wesselsbach, den das Schöffengericht Baden wegen Hundesteuerhinterziehung zu 20 M. Geldstrafe verurteilte, wies das Gericht als unbegründet zurück. — Zwei weitere Berufungen wurden gleichfalls verworfen und damit folgende schöffengerichtliche Urteile bestätigt: Dienstmann Josef Schwarzenberger aus Rotensels wegen Ruhestörung 10 M. Geldstrafe; Kutscher Stefan Daul aus Balg wegen Uebertretung der Drochsenordnung 10 M. Geldstrafe.

Zur Verhandlung kamen nun verschiedene Berufungen in Privatklagesachen. Im ersten dieser Fälle handelte es sich um die Klage des Landwirts Wilhelm Ganz II. aus Daglanden gegen den Heizer Hieronymus Schwall von da wegen Beleidigung. Vom hiesigen Schöffengericht war Schwall freigesprochen worden. Gegen diese Entscheidung legte der Privatkläger Berufung ein, die jedoch verworfen wurde.

Größeres Interesse als dieser Fall nahm die folgende Anklage, die Privatklage des Pfarrverweisers Hermann Mühle in Erlingen gegen den Redakteur des „Volksfreund“ Anton Weismann hier wegen Beleidigung in Anspruch. Die Sache beschäftigte das Schöffengericht als erste Instanz am 5. Oktober. Wie damals, so waren auch heute Kläger und Beklagter persönlich erschienen. Mühle wurde wiederum durch Rechtsanwalt Kreuzer, Weismann durch Rechtsanwalt Friß Strauß vertreten. Wir haben über die Verhandlung vor dem Schöffengericht seinerzeit ausführlich berichtet. Wie noch erinnerlich, hatte Pfarrverweiser Mühle Klage gegen Redakteur Weismann wegen eines Artikels erhoben, der in Nr. 192 des „Volksfreund“ vom 20. August erschienen war. Jener Artikel besprach die Erlinger Gemeindevahlen, wobei ausgeführt wurde, daß Herr Mühle sich in der Kirche in seiner Predigt darüber beschwert habe, daß er seit den Gemeindevahlen von den Sozialdemokraten nicht mehr begrüßt werde. Der Artikel schloß mit den Worten: „Unständige Menschen werden von den Sozialdemokraten stets so behandelt, wie es die Höflichkeit erfordert.“ Diese Äußerung bildete die Grundlage der erhobenen Klage. Das Schöffengericht sprach den Beklagten frei, da es der Auffassung war, daß es sich bei dem Artikel in Nr. 192 des „Volksfreund“ lediglich um einen Abwehrartikel gehandelt habe, der sich gegen die Ausführungen Mühles in der Kirche gerichtet habe. Gegen das schöffengerichtliche Urteil legte der Privatkläger Pfarrverweiser Mühle die Berufung ein, die heute die Strafkammer als Berufungsinstanz beschäftigte. Das Gericht kam zu einem anderen Begriffe als der Vorderrichter. Es hob die Entscheidung des Schöffengerichts auf und verurteilte den Beklagten Weismann wegen öffentlicher Beleidigung zu **50 M. Geldstrafe** und zur Tragung der Kosten. Außerdem wurde dem Kläger das Recht zugesprochen, den verfügenden Teil des Urteils drei Wochen nach erlangter Rechtskraft auf Kosten des Beklagten im „Volksfr.“ und „Bad. Beob.“ zu veröffentlichen. In der Begründung des Urteils wurde hervorgehoben, daß die Entscheidung des Schöffengerichts sich nicht aufrecht erhalten lasse. Der Schlusssatz des Artikels sei eine Beleidigung im Sinne des § 185 R. St. G. B. Es handle sich hier um einen allgemeinen abfälligen Vorwurf, der beleidigen sollte. Das gehe schon aus der Fassung des Schlusssatzes hervor. Das Gericht nehme die Absicht der Beleidigung an, deren Charakter der Beschuldigte sich bewußt sein mußte. Es habe sich hier nicht um eine Abwehr, sondern um einen beleidigenden Angriff gehandelt. Aus diesen Gründen sei, wie gesehen, zu erkennen gewesen.

[6] III.

Telegraphische Kursberichte.

23. November 1906.

Gewerbeverein Karlsruhe, e. V. Für die zum 75-jährigen Bestehen des Vereins geplante Jubiläumsfeier hat der Gesamtvorstand bereits ein Programm aufgestellt...

Termin-Kalender für Versteigerungen.

Samstag, den 24. November. 9 Uhr: Großh. Notariat VIII, Zwangs-Versteigerung des Hauses Wilhelmstraße 46 in den Dienstzimmern Adlerstraße 25, 1. Stock, Seitenbau, Zimmer Nr. 9.

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten erfahren.) Samstag, den 24. November: Alpenverein. Hauptversammlung in Saale des Künstlervereins (Kroftodil), von abends 8 Uhr ab.

Sonntag, den 25. November: Schwarzwaldberein. Ausflug: Baden - Gernsbach - Baden (oder Gaggenau). Abfahrt 8 1/2 Uhr.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 23. November früh: Lugano wolkenlos 2°, Biarritz dunstig 12°, Nizza wolkenlos 10°, Triest wolkenlos 10°, Florenz wolkenlos 10°, Rom wolkenlos 7°, Cagliari wolkenlos 10°, Brindisi wolkenlos 13°.

Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorologie und Hydr. vom 23. November 1906. Während sich die Depression, die gestern im Nordwesten der britischen Inseln erschienen war, nur wenig von der Stelle bewegt hat, hat sich hoher Druck über ganz Mitteleuropa ausgebreitet...

Table with 7 columns: Date, Barometer (mm), Thermometer (in C), Wind direction, Wind force, Visibility, and Weather. Rows for Nov. 22, 23, and 24.

Wasserstand des Rheins vom 23. Nov. früh: Schusterinsel 110, gefallen 10, Rehl 158, gefallen 7, Mägan 298, gefallen 8, Mannheim 223, gefallen 6 cm.

New-York.

Table with 2 columns: Name and Price. Items include Atehis-Topeka, Canada Pacific, Chicago Milw., Denver, Louisv. Nashv., New-York Erie Central, North Pacific, Southern Pacific, Silber, and Steel Comm.

Wien (Vorbörse).

Table with 2 columns: Name and Price. Items include Kreditaetien, Staatsbahn, Lombarden, Marknoten, Ungar. Goldrente, Oesterr. Papierrente, and Länderbank.

London (Anfang).

Table with 2 columns: Name and Price. Items include Debeers, Chartered, Goldfield, Randmines, Eaststrand, Chicago Milw., Denver Prefer., and Atehis. Prefer.

Berlin (Anfang).

Table with 2 columns: Name and Price. Items include Kreditaetien, Disconto-Commandit., Deutsche Bank, Dresdener Bank, Berliner Handelsges., Darmstädter Bank, Comm.-Disconto-Bank, Bochumer, Laurahütte, Harpener, Dortmund C., and Baltimore u. Ohio shares.

Paris (Anfang).

Table with 2 columns: Name and Price. Items include 3% Rente, 4% Italiener, 4% Spanier, Türken (unifiz.), Türkenlose, Ottoman, and Rio Tinto.

Frankfurt (Anfang).

Table with 2 columns: Name and Price. Items include Kreditaetien, Disconto-Commandit., Dresdener Bank, Staatsbahn, Lombarden, Gotthardbahn, and Berliner Handelsges.

Karlsruher Stadtanleihen.

Table with 2 columns: Name and Price. Items include 3 1/2% v. 1902 unk. bis 1907, 3 1/2% v. 1903 unk. bis 1908, 3% v. 1886, 3% v. 1889, 3% v. 1896, and 3% v. 1897.

Frankfurt (Mittags-Börse).

Table with 2 columns: Name and Price. Items include 4% Baden 1901, 3 1/2% abgest., 3 1/2% i. Mark, 3 1/2% 1892/94, 3 1/2% 1900, 3 1/2% 1902, 3 1/2% 1904, 3% 1896, 4% Griechen, 5% Argentinier abg., 5% Chinesen 1896, 4 1/2% 1898, 5% Mexicaner, 3% I.-III., 4% Russen v. 1902, 4 1/2% Russ. Anl. 1905, Türkenlose, Türken 1903, Comm.-Disconto-Bank, Bad. Zuckerfabrik, Gritzner, Karlsruh. Maschinenfabr., Edison, Schuckert, Nordd. Lloyd, and Packetfahrt.

Frankfurt (Nachbörse).

Table with 2 columns: Name and Price. Items include Kreditaetien, Disconto-Commandit., Deutsche Bank, Dresdener Bank, Staatsbahn, Lombarden, and various Tendency notes.

Berlin (Schluss).

Table with 2 columns: Name and Price. Items include 3 1/2% Reichs-Anleihe, 3 1/2%, 3% v. 1886, 3% v. 1889, 3% v. 1896, and 3% v. 1897.

Berlin (Nachbörse).

Table with 2 columns: Name and Price. Items include Kreditaetien, Berliner Handelsges., Deutsche Bank, Disconto-Commandit., Dresdener Bank, Baltimore u. Ohio shares, Bochumer, Dortmund C., Laurahütte, Gelsenkirchener, Harpener, and Hibernia.

Paris (Schluss).

Table with 2 columns: Name and Price. Items include 3% Rente and 4% Italiener.

Frankfurt (Mittags-Börse).

Table with 2 columns: Name and Price. Items include Wechsel Amsterdam, London, Paris, Wien, Italien, Antw.-Brüssel, Privatdiscont., Napoleons, Reichs-Anleihe, 3% Preussen, 5% Italiener, 4 1/2% Portugiesen, 4% innere Russen, 4% Serben, 4% Spanier, Oesterr. Goldrente, Ungar. Goldrente, Kronenrente, Argentinier, 5% Southern, 5% Bulgaren, Disconto-Commandit., Darmstädter Bank, Schaaffh. Bank, Deutsche, Dresdener, Badische, Rhein. Kreditbank, Hypoth.-Bank, Pfälz. Hypoth.-Bank, Länderbank, Wiener Bank, Bank Ottoman, Harpener, Gelsenkirchener, Laurahütte, Bochumer, and Spinnerei Ettlingen.

Frankfurt (Abendbörse).

Table with 2 columns: Name and Price. Items include Disconto-Commandit., Dresdener Bank, Nationalbank, Comm.-Disconto-Bank, Staatsbahn, Bochumer, Dortmund C., Laurahütte, Gelsenkirchener, Harpener, Hörder Bergw.-Action, Dynamit, Canada, Allg. Elektr.-Gesellsch., Südd. Immob.-Act.-G., Schuckert, Westeregeln, Köln-Rottweil, Deutsche Waffen- und Munitions-Fabr., Gritzner, Pest. Ung. Commercial-Bk., Pest. Ung. Commercial-Bk. Comm.-Obligat. Serie 2, Ung. Lokaleisenbahn-Obligationen Serie 1, 4 1/2% Russ. Anl. 1905, 4 1/2% Japaner, and Privatdiscont.

Frankfurt (Abendbörse).

Table with 2 columns: Name and Price. Items include Kreditaetien, Disconto-Commandit., Dresdener Bank, Deutsche Bank, Staatsbahn, Lombarden, Bochumer, Gelsenkirchener, Harpener, Laurahütte, Hibernia, Italiener, Portugiesen, and Mexicaner.

Todes-Anzeige.

Heute morgen $\frac{1}{2}$ 5 Uhr verschied nach langem, schwerem Leiden unsere liebe Schwägerin und Tante

Frl. Josefina Louis.

Karlsruhe, den 23. November 1906.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Trauerfeier und anschließende Feuerbestattung findet Sonntag nachmittag 3 Uhr im Krematorium statt.

Gottesdienste. — 25. November.

- Evangelische Stadt-Gemeinde.**
Buch- und Bettag.
 Kollekte: Beim Ausgang aus sämtlichen Gottesdiensten wird eine Kollekte erhoben für die baulichen Bedürfnisse armer evangelischer Gemeinden unseres Landes.
- Stadtkirche.**
 $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Militärgottesdienst: Herr Militär-Oberpfarrer Schloemann.
 10 Uhr mit Abendmahl: Herr Stadtpfarrer Rapp.
 6 Uhr abends mit Abendmahl: Herr Stadtpfarrer Schwarz.
- Kleine Kirche.**
 $\frac{1}{2}$ 10 Uhr mit Abendmahl: Herr Stadtpfarrer Weidemeier.
 6 Uhr mit Abendmahl: Herr Militär-Oberpfarrer Schloemann.
- Schloßkirche.**
 10 Uhr mit Abendmahl: Herr Hofprediger Fischer.
 6 Uhr: Herr Hofprediger D. Frommel.
- Johanneskirche.**
 $\frac{1}{2}$ 9 Uhr: Herr Stadtpfarrer Hindenlang.
 10 Uhr mit Abendmahl: Herr Stadtpfarrer Hesselbacher.
 6 Uhr: Herr Stadtvikar Maurer.
- Christuskirche.**
 10 Uhr mit Abendmahl: Herr Stadtpfarrer Rohde.
 6 Uhr: Herr Stadtvikar Seufert.
- Gemeindehaus der Weststadt, Blicherstraße 20.**
 $\frac{1}{2}$ 10 Uhr mit Abendmahl: Herr Stadtpfarrer Jäger.
- Karl-Wilhelm-Schule.**
 10 Uhr: Herr Stadtvikar Demuth.
- Gartenstraße 22.**
 $\frac{1}{2}$ 10 Uhr: Herr Stadtvikar Maurer.
- Ludwig Wilhelm-Krankenhaus.**
 5 Uhr mit Abendmahl: Herr Stadtpfarrer Hindenlang.
- Diakonissenhauskirche.**
 Vormittags 10 Uhr: Herr Pfarrer Kay.
 Abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Abendmahlfeier; die Vorbereitung: Samstag abend $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.
- Evangelische Kapelle des Kadettenhauses.**
 $\frac{1}{2}$ 11 Uhr Gottesdienst: Herr Kadettenhauspfarrer Lic. Dr. Brückner.
- Karl-Friedrich-Gedächtniskirche.**
 (Stadtteil Mühlburg.)
 $\frac{1}{2}$ 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl: Herr Dekan Ebert. Die Vorbereitung geht unmittelbar vorher.
 Abends 8 Uhr Gottesdienst: Herr Stadtvikar Maurer.
- Gottesdienst in Beiertheim.**
 9 Uhr mit Abendmahl: Herr Stadtvikar Paul.

Wochengottesdienste.

- Mittwoch, den 28. November.**
 Abends 8 Uhr Gottesdienst im Konfirmandensaal, Stefanienstraße 22: Herr Hofprediger Fischer.
- Donnerstag, den 29. November.**
 5 Uhr abends Kleine Kirche: Herr Stadtvikar Paul.
 8 Uhr abends Johanneskirche: Herr Stadtvikar Maurer.
 8 Uhr abends Karl-Wilhelm-Schule: Herr Stadtpfarrer Weidemeier.
- Karl-Friedrich-Gedächtniskirche.**
 (Stadtteil Mühlburg.)
 8 Uhr abends Gottesdienst: Herr Dekan Ebert.
- Evangelische Stadtmission,**
 Vereinshaus Adlerstraße 23.
 $\frac{1}{4}$ 12 Uhr Sonntagsschule im Vereinshaus fällt aus.
 $\frac{1}{4}$ 12 Uhr Kindergottesdienst in der Johanneskirche fällt aus.
 $\frac{1}{4}$ 12 Uhr Kindergottesdienst in der Diakonissenhauskapelle: Herr Hilfsgeistlicher Dörflinger.
 3 Uhr Jungfrauenverein.
 5 Uhr Abendgottesdienst: Herr Inspektor Diemer.
 Dienstag abend 8 Uhr Bibelstunde, Augustastrasse 3: Herr Sekretär Kachler.
 Mittwoch abend 8 Uhr Bibelstunde im Vereinshaus: Herr Stadtmissionar Lieber.
- Christlicher Verein junger Männer,**
 Kreuzstraße 23.
 Sonntag abend $\frac{1}{2}$ 9 Uhr gefellige Vereinigung.
 Jeden Dienstag abend $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Männerbibelstunde.
 Jeden Donnerstag abend $\frac{1}{2}$ 9 Uhr: Bibelbesprechung.
 Jeden Donnerstag 3 Uhr: christliche Bäckervereinigung.
 Die Räumlichkeiten des Christlichen Vereins junger Männer sind jeden Abend von 8 Uhr, an Sonntagen von 2 Uhr an für jedermann geöffnet.
- Vereinshaus Amalienstraße 77.**
 Vormittags $\frac{1}{4}$ 12 Uhr Sonntagsschule.
 Nachmittags 3 Uhr biblischer Vortrag: Herr Dekan Meyer von Durlach.
 Nachmittags 4 Uhr Jungfrauenverein.
 Dienstag abend $\frac{1}{4}$ 9 Uhr Bibelbesprechung im Männer- und Junglingsverein.
 Mittwoch abend 8 Uhr allgemeine Versammlung.
 Donnerstag abend 8 Uhr allgemeine Versammlung, Durlacherstraße 32.
 Donnerstag abend $\frac{1}{4}$ 9 Uhr Gesangstunde (Männerchor).
 Samstag abend $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Gebetsstunde.
- Evangelisch-lutherische Gemeinde, alte Friedhofskapelle, Baldhornstraße.**
 Vormittags 10 Uhr: Herr Pfarrer Schemm.
 Abendmahlfeier: Nach Schluß des Hauptgottesdienstes. Beichte $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.
 Kollekte für den Pastoralhilfsfonds.

Apostolische Gemeinde, Gartenstraße 16 b.
 Gottesdienste:
 Sonntag vormittag $\frac{1}{4}$ 9 Uhr.
 Sonntag nachmittag 3 Uhr.
 Mittwoch abend $\frac{1}{4}$ 9 Uhr.

Katholische Stadtgemeinde.

- Hauptkirche St. Stephan.**
 6 Uhr Frühmesse.
 7 Uhr hl. Messe.
 $\frac{1}{2}$ 8 Uhr hl. Messe.
 $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Militärgottesdienst mit Predigt: Herr Divisionspfarrer Sander.
 $\frac{1}{2}$ 10 Uhr Festpredigt und leibhaftiges Hochamt.
 $\frac{1}{2}$ 12 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.
 $\frac{1}{2}$ 3 Uhr Christenlehre für die Jünglinge.
 3 Uhr Beiper.
- Bernharduskirche.**
 $\frac{1}{2}$ 7 Uhr Frühmesse.
 8 Uhr Stigmessfeier mit Predigt.
 $\frac{1}{2}$ 10 Uhr Predigt und Hochamt.
 11 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.
 2 Uhr Christenlehre für die Mädchen.
 $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Beiper.
 4 Uhr Versammlung des dritten Ordens mit Predigt und Generalabsolution.
- Liebfrauenkirche.**
 $\frac{1}{2}$ 7 Uhr Frühmesse.
 $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.
 $\frac{1}{2}$ 10 Uhr Predigt und Hochamt.
 11 Uhr hl. Messe.
 $\frac{1}{2}$ 2 Uhr Christenlehre für die Mädchen.
 $\frac{1}{2}$ 3 Uhr Beiper.
- St. Bonifatiuskirche (Goethestraße).**
 6 Uhr Beichtgelegenheit und Austeilung der hl. Kommunion.
 $\frac{1}{2}$ 7 Uhr Frühmesse.
 $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.
 $\frac{1}{2}$ 10 Uhr Predigt und Hochamt.
 2 Uhr Christenlehre für die Mädchen.
 $\frac{1}{2}$ 3 Uhr Beiper.
- Ludwig Wilhelm-Krankenhaus.**
 11 Uhr hl. Messe mit Homilie.
- St. Vincentiuskapelle.**
 $\frac{1}{2}$ 7 Uhr Austeilung der hl. Kommunion.
 7 Uhr hl. Messe.
 8 Uhr Amt.
- Katholische Kapelle des Kadettenhauses.**
 10 Uhr Gottesdienst: Herr Divisionspfarrer Sander.
- St. Franziskushaus (Grenzstraße 7).**
 8 Uhr Amt.
- St. Peter- und Paulskirche.**
 6 Uhr Beichtgelegenheit.
 $\frac{1}{2}$ 7 und $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Austeilung der hl. Kommunion.
 $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Deutsche Singmesse.
 $\frac{1}{2}$ 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt.
 $\frac{1}{2}$ 2 Uhr Christenlehre für die Jünglinge.
 2 Uhr Beiper.
 $\frac{1}{2}$ 4 Uhr Jungfrauen-Kongregation mit Predigt.
- Milypur (Festhalle).**
 9 Uhr hl. Messe mit Predigt.
- Vereinsveranstaltungen:**
 4 Uhr: Jugendverein der Mittelstadt.
 4 Uhr im St. Josephshaus Versammlung für den katholischen Dienstmädchenverein.
 4 Uhr im St. Josephshaus Jugendvereinigung.
- (Alt-)Katholische Stadt-Gemeinde.**
Auferstehungskirche.
 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Bodenstein.
- Friedenskirche der Methodisten-Gemeinde**
 (Karlsstraße 49 b).
 Vormittags $\frac{1}{2}$ 10 Uhr Predigt.
 Vormittags 11 Uhr Kindergottesdienst.
 Nachmittags 5 Uhr Predigt.
 Abends $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Vereine.
 Montag abend $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Gebetsstunde.
 Mittwoch abend $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Bibelstunde: Herr Prediger H. Rieker.
- Pionskirche der Evang. Gemeinschaft**
 (Beierheimer Allee 4).
 Vormittags $\frac{1}{2}$ 10 Uhr Predigt.
 Vormittags 11 Uhr Kindergottesdienst.
 Nachmittags $\frac{1}{2}$ 4 Uhr Predigt.
 Nachmittags $\frac{1}{2}$ 5 Uhr Jungfrauenverein.
 Abends 8 Uhr Männer- und Junglingsverein.
 Herr Prediger Grün.